

Hr. D. Christn. Martin Koch, der Med. außerord. Prof. seit 1790, des Frauencoll Collegiat, und der 3. Präpositus, auch Medicus bey dem Hospital zu St. Georgen; ward D. in L. 1790; am Raschmarkt, in Bastinellers Hause.

4) Der Philosophie.

Hr. Joh. Friedr. Fischer, der litterar. Humanior. außerord. Prof. seit 1762, des kl. Fürstencoll. Collegiat und der Schule zu St. Thomá Rector; ward M. in L. 1748; in der Schulrectorwohnung

Hr. Ant. Ernst Klausing, der geistl. Alterthümer außerord. Prof. seit 1765, des kl. Fürstencoll. Collegiat, und d. 3. Präpositus, ward M. in L. 1749; a. d. Peterstr. in Platners H.

Hr. Euph. Friedr. Lösner, der geistl. Philologie außerord. Prof. seit 1769; ward M. in L. 1757; auf der Burgstr. in Rottigs Hause.

Hr. Ernst Carl Wieland, der Phil. außerord. Prof. seit 1779, des Frauencoll. Collegiat, der Fürstl. Jablonowskischen Soc. der Wissensch. Mitglied, und d. 3. Sekretair; ward M. in Grf. 1776 und disp. sich allhier 1777 ein; am Markt, im Schlafischen H.

Hr. Joh. Christn. Gottl. Ernesti, auf Rahnsdorfs und Biersten, der Philos. außerord. Prof. seit 1782; ward M. in L. 1777; am neuen Neumarkt, in Apels H.

Hr. D. Carl Gottlob Köhig, s. die ord. Prof.

Hr. Friedr. Gottlob Born, der Phil. außerord. Prof. seit 1785; ward M. in L. 1773; auf der Nicolaisstr. in Quands Hof.

Hr. Ge. Nic. Brehm, der Philos. außerord. Prof. seit 1786, des großen Fürstencoll Collegiat, ward M. in L. 1780; am Markt, im Thomasiusischen H.

Hr. Carl Gottfr. Schreiter, der Phil. außerord. Prof. seit 1787; ward M. in L. 1784; auf der Klostergasse, in Olbrechts Hause.

Hr. D. Christn. Friedr. Ludwig, s. d. ord. Prof.

Hr. Joh. Heinr. Meisner, der Phil. außerord. Prof. seit 1787; ward M. in L. 1780; im Brühl, im schwarzen Hufeisen.

Hr.